



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 17.04.2015

Niederschrift

36. Sozialausschusssitzung vom 15.04.2015

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Michael Engels

Ausschussmitglied

Herr Karl-Heinz Dührig

Frau Karin Hartmann

Frau Erna Macht

Herr Karl Werner Storck

Stellvertretendes Mitglied

Herr Karlheinz Müller

Vertreter für Herrn Dörr

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung

Frau Andrea Fischer
Herrn Gunter Reimann
Frau Jessica Stemmler

Auszubildende

Schriftführerin

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr
Herr Hans-Günter Göring

entschuldigt, Vertreter Herr Müller
entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:38 Uhr

Tagesordnung:

36. Sozialausschusssitzung am 15.04.2015

1. Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung des Ausschusses vom 11.03.2015
2. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
3. Masterplan Spielplätze
4. Anpassung der Gebühren über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen
5. Sachstand Neubau St. Wenzel
6. Mitteilungen des Magistrates
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung des Ausschusses vom 11.03.2015**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Das Protokoll vom 11.03.2015 ist laut schriftlicher Einlage von Herrn Dr. Roth in TOP 5 wie folgt zu ergänzen:

Dr. Roth gibt Informationen zu entsprechenden Initiativen des TSV Klein-Umstadt und der "Bürgerstiftung Groß-Umstadt". Der TSV Klein-Umstadt wird in der sportlichen Betätigung für Flüchtlinge eine Vorreiterrolle übernehmen und zunächst vier Flüchtlinge aus Eritrea in seinen Fußball- Trainingsbetrieb aufnehmen. Beim ersten Mal werden sie zum Training gebracht, danach wird der TSV das Transportproblem mit lösen. Dazu wurde ein Spendenaufruf für Sportkleidung, Fußball- und Laufschuhe sowie Sporttaschen veranlasst. unter Angabe meiner Adresse.

Die Bürgerstiftung hat bei Sparkasse und Volksbank ein Spendenkonto zugunsten "Flüchtlinge & Asyl" eingerichtet, über das der Runde Tisch im Einvernehmen mit dem Förderkreis der Bürgerstiftung entscheiden kann. Außerdem wurden 457 Euro für die Anschaffung von 20 Deutsch-Lerntafeln durch die Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt.

Außerdem wird die Bürgerstiftung einen Aufruf für eine Spende gebrauchter Fahrräder veranlassen. Standort und Verwendung werden in Zusammenarbeit mit der Fa. Sauerwein und der Bike-School der Ernst-Reuter-Schule festgelegt. Für eventuelle Reparaturen hat die Bürgerstiftung 200 Euro zur Verfügung gestellt".

Zu TOP 2 **Mitteilung des Ausschussvorsitzenden**

Ohne Beitrag.

Zu TOP 3 **Masterplan Spielplätze**

Herr Gunter Reimann stellt den Masterplan zur Entwicklung der Kinderspielplätze – angelegt auf 5 Jahre – vor. In der Präsentation wird der Schwerpunkt auf die Kinderspielplätze Stettiner Straße „Sand & Motorik“, Adenauerring „Ozean & Dschungel“ und Bleiche „Familien-spielplatz“ gelegt. Jeweils die Altersgruppen von 2 – 6 Jahren und 6 – 12/12+ werden mit den einzelnen Spielgeräten und Skizzen vorgestellt. Ziele der Neustrukturierung sind

1. Anreiz für mehr Bewegung, körperliche und soziale Entwicklung
2. Thematischer Schwerpunkt „Keine langweiligen Einheitsspielplätze.

Herr Reimann stellt differenziert die Kriterien zur Auswahl der o.g. Spielplätze vor. Die zur Verfügung stehenden Mittel belaufen sich auf jährlich 60.000,00 EUR. Dieser Kostenrahmen wird mit den vorgeschlagenen Änderungen und Neuausstattungen der Plätze eingehalten. Auch die Maßnahmen der Spielplätze Sophie-Scholl-Straße, Zehntscheuer Weg, Dorndiel, Hügelstraße, Bürgerhaus Kleestadt, Weinbergstraße und Wingertsberg liegen im jährlichen Budget.

Der Investitionsplan der Kinderspielplätze wird den Anwesenden ausgehändigt – liegt ebenso als Anlage dem Protokoll bei.

Bürgermeister Ruppert bittet um die Thematisierung der Kinderspielplätze in den einzelnen Ortsbeiräten. Dies im Hinblick auf die Beibehaltung der einzelnen Plätze unter Einbeziehung der Nutzung, Ausstattung und Unterhaltung.

Frau Macht bittet aktuell um die jährliche Installation der beiden Wasserpumpen in Klein-Umstadt sowie um das Aufstellen einer zweiten Bank mit Lehne am Feuerwehr-Spielplatz.

Die Darstellung und der Ausblick der möglichen Neugestaltung der Plätze wird durch den Ausschuss als sehr gelungen bewertet.

Zu TOP 4 Anpassung der Gebühren über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen

Bürgermeister Ruppert erläutert, dass zwischenzeitlich Gespräche mit Elternvertretern stattfanden. Diese jedoch keine Änderungsanträge oder dergleichen zur Folge hatten. Grundsätzlich ist die Freistellung der 6-Stunden-Betreuung zu überdenken.

Nach erneuter Diskussion über die Gebührenerhöhung, der möglichen prinzipiellen kostenfreien Nutzung der Kindertagesstätten, usw. wurde deutlich, dass am vorliegenden Beschluss mit dem Abstimmungsergebnis von 6 Ja- und 2 Nein-Stimmen durch den Ausschuss festgehalten wird. Als informelle Ergänzung der Begründung ist der Satz einzufügen:

Dadurch wird ein Gesamtdeckungsgrad von 17,22% der Betriebskosten angestrebt.

Während der stattgefundenen Diskussion berichtet Herr Müller, dass Herr Hahn von der Betreuenden Grundschule Semd zurücktritt und ein neuer Betreiber der Einrichtung zu finden ist. Diesbezüglich bittet er Frau Fischer um Beantwortung eines vorliegenden Schreibens. Herr Flöter hinterfragt die Nutzerzahlen von Otzberger Kindern in Groß-Umstädter Einrichtungen. Frau Fischer antwortet hierauf, dass dies aktuell ein Kind betrifft.

Herr Flöter bittet um die künftige haushaltsrechtliche Darstellung der Kennzahlen getrennt in u3- und ü3-Bereiche.

Zu TOP 5 Sachstand Neubau St. Wenzel

Frau Fischer informiert, dass aktuell das Leistungsverzeichnis abgeschlossen wird. Die Unterlagen gehen am Montag, 20.04.2015, an den Landkreis, um die Ausschreibung bis Ende der KW 17 zu fertigen. Danach erhalten die möglichen Anbieter eine Vierwochenfrist. Ein GU ist zu finden. Am bekannten Zeitplan mit der Baufertigstellung am 31.12.2015 ist festzuhalten.

Mit der kath. Kirche wurde die Grundstücksgröße nachverhandelt. Um 200 m² das Gelände erweitert.

Der Spielkreis e.V. hat sich zwischenzeitlich um eine Projektförderung „Raum als dritter Erzieher“ beworben und vom Sozialministerium den Zuschlag erhalten. Die Unterstützung bezieht sich auf die Raumgestaltung (Farbe, Fußboden, usw.). Bauliche Veränderungen sind nur sehr begrenzt möglich – evtl. das Versetzen einer Tür. Bauplanerische Änderungen sind nicht möglich.

Zu TOP 6 **Mitteilungen des Magistrates**

Bürgermeister Ruppert berichtet über:

- den am 14.04.2015 stattgefundenen Runden Tisch im Bereich Flüchtlingswesen. Er stellt die gute Arbeit der ehrenamtlichen Aktiven hervor. Zu bedauern ist allerdings die schlechte Kommunikation des Landkreises – hier besteht Gesprächsbedarf. Weiterhin besteht dringender Bedarf an Wohnraum für die Flüchtlinge.
Herr Sudhoff hat seine Tätigkeit im Rahmen des 450,00 EUR-Jobs aufgenommen.
Die neue Problematik nach der Anerkennung als Status der Flüchtlinge wird von ihm dargestellt. Somit fallen viele der anerkannten Personen ins Obdach – hier sind die Kommunen zuständig. Große finanzielle Auswirkungen sind zu erwarten.

Frau Fischer ergänzt, dass das Cafe Global am 16.04.2015 in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde öffnet. Die Nutzung steht den Flüchtlingen und allen weiteren Personen frei – Internetzugang, usw. sind hier vorhanden.

Bürgermeister Ruppert informiert weiter:

- über den am 8.4.2015 stattgefundenen Warnstreik der Kitas. Bestreikt wurden die Einrichtungen Semd und Kleestadt. Eine Notdienstregelung war vorhanden.
- Am 20.4.2015 folgt der zweite Warnstreik. Auch hier werden Notdienste zur Betreuung der Kinder angeboten.
- Die Bundestagsabgeordnete, Frau Lips, war am 13.04.2015 zu Besuch im KIZ Pestalozzischule. Das KIZ Pestalozzischule ist einzige zum Projekt „Haus der kleine Forscher“ rezertifizierte Einrichtung und stellt sie somit heraus.

Zu TOP 7 **Verschiedenes**

Frau Macht berichtet über die beim TSV Klein-Umstadt gut angelaufene Flüchtlingsarbeit. Sie hinterfragt ebenso die Hortbetreuung in der Wendelinusschule. Hier gibt Herr Ruppert zu erkennen, dass keine Änderungen zur vorliegenden Sachlage bekannt sind und vom Schuljahresbeginn 2015/16 auszugehen ist.

Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid – von Kymmel
Schriftführerin